



FÖRDERINSTRUMENT: „BILDUNGSBEGLEITUNG (SEK I)“ ALS UNTERSTÜTZUNG AUF DEM WEG VON DER SCHULE IN DEN BERUF

„Manche Jugendliche fängt das System Schule nicht auf“, das weiß Stefan Platzek, Fachstellenverantwortlicher des Förderinstruments **Bildungsbegleitung (SEK I)**, nur zu gut.

Die Lebens- und Bildungssituationen der Jugendlichen in Berlin sind vielseitig. Um im Bereich des Übergangs von Schule in den Beruf effektiv zur Verbesserung beitragen zu können, muss daher auch die Förderung vielfältig sein. Um dieses Ziel zu erreichen, haben der ESF+ und das Land Berlin einen bunten Blumenstrauß aus Förderinstrumenten erstellt. Dieser Förderstrauß besteht aus 5 Teilinstrumenten und wurde als **Vorhaben von strategischer Bedeutung** des ESF+ dort integriert, wo für Berliner Jugendliche bereits ein Ort geschaffen wurde, an dem sie individuell auf ihrem Bildungsweg unterstützt werden sollen: Die **Jugendberufsagentur (JBA) Berlin**.

Eines der Teilinstrumente des Förderstraußes, der in die JBA Berlin integriert wurde, ist die **Bildungsbegleitung (SEK I)**. Der Ansatz dieses Instruments ist es, Jugendlichen in der Klassenstufen 9 und 10, die Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf haben, durch (individuelle) Bildungsbegleitung und Beziehungsarbeit zu unterstützen. Durch eine frühe berufliche Orientierung und Qualifizierung sowie eine angestrebte Berufsausbildung soll jungen Menschen die Chance eröffnet werden, perspektivisch ein eigenständiges Leben zu führen und ihnen eine nachhaltige Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht werden. Präventiv setzt dieses Förderinstrument daher bereits bei jungen Schülerinnen und Schülern sowie schuldistananten Jugendlichen an und nimmt sie an die Hand.

Der ESF+ und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Berlin fördern mit der **Bildungsbegleitung (SEK I)** die Bildungs- und Berufschancen von Berlinerinnen und Berlinern unter 25 Jahren, die von den Schulen allein nicht aufgefangen werden können und ergänzen so die bereits bestehenden Angebote der JBA Berlin.

JUGENDBERUFSAGENTUR (JBA) BERLIN

Die JBA Berlin berät und unterstützt junge Menschen an zwölf Standorten dabei, die passende Ausbildung oder das geeignete Studium zu finden. Das Team der JBA Berlin besteht aus Expertinnen und Experten der Agenturen für Arbeit, der Jobcenter, der Jugendhilfe und der beruflichen Schulen.



KLEBEEFFEKTE UND CHANCEN SCHAFFEN

Insgesamt sollen bis 2029 in Berlin über tausend Jugendliche durch die **Bildungsbegleitung** gefördert werden. Konkret werden Berliner Schulen gefördert, die eine erhöhte Anzahl von Schülerinnen und Schülern haben, die schulabschlussgefährdet sind. Welche Jugendlichen individuell begleitet werden, entscheiden die Lehrkräfte und Sozialarbeitenden der jeweiligen Schulen.

Der Fachstellenverantwortliche berichtet von vielen Jugendlichen, die Teil des Programms werden, die für sich keine andere Perspektive abgesehen vom Leistungsbezug sehen; einige Teilnehmende sind bereits in der dritten Generation des Leistungsbezugs.

Durch die Förderung wird beispielsweise möglich gemacht, dass Schülerinnen und Schüler auf ihren Wunsch hin von ihren Coaches zum ersten Praktikumstag begleitet werden. Praktika werden in der **Bildungsbegleitung** sehr ernst genommen, denn ein Praktikumsplatz kann immer auch einen potenziellen Arbeitsplatz für die jungen Menschen bedeuten, sie bleiben sozusagen im Unternehmen „kleben“. Die Unterstützung dabei, die richtige Praktikumswahl zu treffen, ebnet den Weg zu diesem sogenannte „Klebeffekt“.

Die Programme der vergangenen Förderperioden zeigen bereits Wirkung: Schulleitungen berichten von in ihren Augen höchst abschlussgefährdeten Schülerinnen und Schülern, die mithilfe der **Bildungsbegleitung** ihren Abschluss geschafft und eine Ausbildung begonnen haben. Einige dieser jungen Menschen kommen nach ihrem Abschluss noch einmal in die Schulen, einfach, um sich zu bedanken: Für das Coaching, für die Vermittlung an eine Ausbildungsstelle und für das Aufzeigen von Perspektiven außerhalb des Leistungsbezugs.

ESF+ SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Ziel des Vorhabens von strategischer Bedeutung in der JBA Berlin ist es, junge Menschen in allen Lebensphasen zu erreichen und niemanden auf dem Weg in das Berufsleben zu verlieren. Durch die frühzeitige und individuelle **Bildungsbegleitung** unterstützt der ESF+ die Bildungschancen sozial benachteiligter, junger Berlinerinnen und Berliner und ermöglicht ihnen Bildungsabschlüsse und berufliche Erfolge. Auf diesem Weg wird präventiv sowohl das (Arbeits-)leben der Betroffenen als auch unserer Gesellschaft durch mehr (aus)gebildete und selbstbestimmte Menschen positiv beeinflusst.

So bewirkt der ESF+ konkret, dass...

- ...mehr Jugendliche in Berlin einen Schulabschluss und eine Ausbildung absolvieren.
- ...sozial benachteiligte Jugendliche mehr Chancengleichheit in der Bildung erfahren.
- ...mehr junge Menschen über die JBA Berlin informiert sind.
- ...weniger Menschen auf Sozialleistungen angewiesen sind.



„WIR SEHEN, DASS SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUFGRUND DES LEISTUNGSDRUCKS AM SYSTEM SCHULE MANCHMAL SCHEITERN. UNSER ANSATZ IST, MIT BEZIEHUNGSARBEIT DIE JUGENDLICHEN DAHIN ZU BRINGEN, DASS SIE EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN FÜHREN KÖNNEN UND DIE SCHLÜSSEL DAZU SIND SCHULABSCHLÜSSE UND EINE BEGRÜNDETE BERUFSWAHL.“

Stefan Platzek

Fachstellenverantwortlicher

Förderinstrument „Bildungsbegleitung SEK I“

VORHABEN VON STRATEGISCHER BEDEUTUNG

Vorhaben, die einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der Ziele eines Förderprogramms (hier im ESF+) leisten und besonders an die Öffentlichkeit kommuniziert werden.

FÖRDERUNG: KONTAKT:

FÖRDERSCHWERPUNKT	SENATSWERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE
Bildung	
FÖRDERINSTRUMENT	Fachstellenverantwortlicher
Bildungsbegleitung (Sek I)	Förderinstrument 6: Stefan Platzek
	E-Mail:
PROJEKTLAUFZEIT	Stefan.Platzek@senbjf.berlin.de
2021-2027	
FÖRDERSUMME	SENATSWERWALTUNG FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND BETRIEBE
13,75 Mio. €	Martin-Luther-Str. 105
(60% Landesmittel,	10825 Berlin
40% ESF+)	Referat IV C - Europäische
	Strukturfondsförderung
	E-Mail: esf@senweb.berlin.de
	Webseite: www.berlin.de/esf

Bildnachweise:

ariadne an der spree GmbH

Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH